

Besichtigung der barrierefreien Gestaltung der neuen Straßenbahn Typ "Tina"



Vor Kurzem fand eine gemeinsame Besichtigung der barrierefreien Gestaltung der neuen Straßenbahn Typ "Tina" statt, an der der Behindertenbeirat, der Fahrgastbeirat, der Blindenverband sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter beteiligt waren. Ziel war es, die Zugänglichkeit und Nutzerfreundlichkeit des öffentlichen Verkehrsmittels zu prüfen und gemeinsam Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Die Teilnehmer zeigten sich positiv überrascht von den bereits umgesetzten Maßnahmen, die "Tina" zu einem vorbildlichen Beispiel für barrierefreien Nahverkehr machen. Besonders hervorzuheben sind die gut sichtbaren und verständlichen Orientierungshilfen, die taktilen Leitsysteme sowie die großzügigen Einstiege, die den Einstieg für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen erleichtern.

Auch die akustischen Ansagen wurden als klar und gut verständlich bewertet, was insbesondere für sehbehinderte Fahrgäste eine große Erleichterung darstellt. Die Sitze sind so angeordnet, dass sie auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gut zugänglich sind. Die Gestaltung der Innenräume fördert eine angenehme und sichere Fahrt für alle.

Die Beteiligten lobten die offene und konstruktive Atmosphäre während der Besichtigung und betonten, wie wichtig es ist, die positiven Erfahrungen zu teilen und als Ansporn für weitere Verbesserungen zu nutzen. Es wurde vereinbart, die bisherigen Maßnahmen kontinuierlich zu evaluieren und bei Bedarf noch weiter zu optimieren, um die Barrierefreiheit stetig zu verbessern.

Abschließend zeigten sich alle Beteiligten sehr zufrieden mit dem aktuellen Stand und sind sich einig, dass die "Tina" ein Vorbild für barrierefreien öffentlichen Nahverkehr ist. Die gemeinsame Initiative hat erneut gezeigt, wie wichtig der Austausch und die Zusammenarbeit sind, um eine inklusive Mobilität für alle Menschen zu gewährleisten.

Halle, 7. Juli 2025